

## Bolk Transport erwirbt Ter Linden Transport und ...



Bolk Transport aus Almelo/NL hat zum 7. Oktober 2025 Ter Linden Transport aus Doetinchem/NL erworben.

... stärkt seine Position im Transport von Komponenten für Windkraftanlagen. Bolk Transport aus Almelo/NL ist stolz darauf, bekannt zu geben, dass es zum 7. Oktober 2025 Ter Linden Transport aus Doetinchem/NL übernommen hat. Mit dieser strategischen Akquisition baut Bolk seine Aktivitäten im Bereich des Transports von Komponenten für Windkraftanlagen weiter aus und stärkt seine Position in diesem wachsenden Sektor.

Ter Linden Transport ist seit vielen Jahren ein etablierter Name im Bereich des Schwertransports und verfügt über umfangreiche Erfahrung im Transport von Komponenten für Windkraftanlagen und anderen großen Lasten in ganz Europa und manchmal auch darüber hinaus. Das Familienunternehmen aus Doetinchem ist bekannt für seine Fachmannschaft, seinen zuverlässigen Service und seine starken

Kundenbeziehungen. Beide Unternehmen arbeiten regelmäßig bei Großprojekten für Windkraftanlagen zusammen.

„Die Übernahme von Ter Linden Transport passt perfekt zu unserer Wachstumsstrategie und unserem Bestreben, den Kunden mehr Flexibilität, Kapazität und ein noch breiteres Leistungsspektrum in dieser komplexen Arbeit zu bieten“, sagt André Plumiers, Geschäftsführer von Bolk Transport. „Ter Linden verfügt über einen modernen Fuhrpark, erfahrene Mitarbeiter und einen ausgezeichneten Ruf. Wir freuen uns darauf, ihr Know-how und ihre Fachmannschaft in die Bolk-Familie zu integrieren.“

Auch das Management von Ter Linden Transport äußert sich positiv über die Übernahme. „Mit Bolk haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, der unsere Werte teilt und ein Auge für unsere Mitarbeiter und Kunden

hat“, sagt Nico Koster. „Dieser Schritt sichert Kontinuität und neue Wachstumschancen sowohl für unsere Mitarbeiter als auch für unsere Kunden.“

Die Akquisition hat keine direkten Folgen für Personal oder Dienstleistungen. Vorerst werden die Aktivitäten von Ter Linden Transport unter eigenem Namen weitergeführt, wobei langfristig eine weitere Integration innerhalb der Bolk-Gesellschaften in Betracht gezogen wird.

Mit der Übernahme von Ter Linden wird Bolk zu einem noch leistungsfähigeren Logistikdienstleister mit über 400 Mitarbeitern und Aktivitäten in den Bereichen Linien- und Sondertransporte, Autokrane, Gastwirtschaftbelieferung, Containertransport, Lagerung und Logistikberatung.

## Sicher unterwegs unter Plane

Das Fahren unter Plane wird auch im Schwer- und Spezialtransport immer häufiger zur bevorzugten Lösung. Auch das luxemburgische Unternehmen AMECO Pauly hat seinen neuen 4-Achs-Sattelieflader vom Typ Faymonville MultiMAX mit einem durchgehenden Planenaufbau über die gesamte Fahrzeuglänge ausrüsten lassen.

Regen, Steinschlag, Schmutzwasser – all das hat keine Chance mehr, an die wertvolle Ladung zu gelangen. Und die verstärkte Ladefläche des Fahrzeugs eignet sich bestens für hohe Punktlasten, u.a. für den Transport von Elektro-Kränen. Die von AMECO hergestellten Produkte für Maschinenbau, Industrie und Projektgeschäft benötigen während des Transports besonderen Schutz. Und genau dafür sorgt der neue Tiefladeraufbau.

Für ein optimales Handling im täglichen Einsatz verfügt das Fahrzeug über zahlreiche praxisorientierte Features:

- Höhenverstellbarer Planenaufbau um 500 mm
- Verbreiterbar um jeweils 900 mm nach links und rechts



AMECO Pauly setzt nun bei den Transporten auf einen Faymonville MultiMAX mit einem durchgehenden Planenaufbau.

- Schieberverdeck mit hochklappbarem Portalträger
- Elektrische Seilwinde mit Funkfernbedienung
- Doppelrampen mit Gitterrostbelag
- Erste Achse starr, alle weiteren hydro-mechanisch gelenkt
- TPMS-Reifendruckkontrollsystem für zusätzliche Sicherheit

Dieser MultiMAX von Faymonville bietet damit nicht nur maximalen Schutz für empfindliche Ladung, sondern auch höchste Flexibilität und Bedienfreundlichkeit – ideal für anspruchsvolle Transportaufgaben im Maschinen- und Anlagenbau.

## Markus Weckesser wird Geschäftsführer für Volvo Trucks in Deutschland

Volvo Trucks hat Markus Weckesser zum Managing Director & Vice President für Deutschland ernannt. Er ist seit über 25 Jahren in der Volvo Group tätig und bringt umfassende Erfahrung aus Vertrieb, Service, Retail-Entwicklung und HR in die neue Rolle ein.

Markus Weckesser begann seine Karriere bei Volvo Trucks als Technischer Trainer. Über die Jahre hat er verschiedene Fachbereiche geleitet und Führungspositionen innegehabt. Unter anderem arbeitete er als Aftermarket Manager, Director Retail Development, Director Human Resources und Director Service Market für den schwedischen Nutzfahrzeughersteller in Deutschland. Seit 2021 verantwortete er als Director Own Retail Service und Geschäftsführer der Volvo Group Trucks Service GmbH & Service Nord GmbH alle eigenen Volvo Werkstätten im deutschen Filialnetz.

„Nach so vielen Jahren im Unternehmen ist es für mich eine Ehre, die Verantwortung für Volvo Trucks in Deutschland zu übernehmen und ich empfinde große Dankbarkeit für die Unterstützung aller Kolleg:innen, die mich über all die Jahre begleitet haben“, sagt Markus Weckesser. „Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, Händler- und Werkstattpartnern sowie Kolleginnen und Kollegen möchten wir die besten Produkte und Services liefern und ein Umfeld prägen, das von Respekt und Zusammenarbeit getragen wird, und das den Menschen in den Mittelpunkt rückt.“

Markus Weckesser wird Teil des Management Teams für die Sales Area Europe North & Central sein und an Jessica Sandström, SVP Volvo Trucks Europe North & Central, berichten. Er folgt auf Peter Ström, der das Unternehmen verlassen hat.



Neuer Geschäftsführer für Volvo Trucks in Deutschland: Markus Weckesser.

## Berger nimmt GigaMAX Tieflader entgegen



Die Berger Spedition GmbH aus Passau hat einen GigaMAX von Faymonville als 1+3-Achs-Variante übernommen.

Unter den kompakten Tiefbetten bis zu einer Nutzlast von 50 Tonnen sind Fahrzeuge mit im Schwanenhals integrierten Fahrwerk im Kommen. Die Berger Spedition GmbH aus Passau hat nun einen solchen GigaMAX von Faymonville als 1+3-Achs-Variante am Firmensitz von Faymonville Trade & Services in Landsberg am Lech übernommen. Das Prinzip der integrierten Achse sorgt für eine maximal kompakte Gesamtzuglänge bei gleichzeitig großzügiger Ladelänge. Die Pendelachsen im Schwanenhals

erhöhen die Nutzlast im vorderen Bereich, und dennoch bleibt das Fahrwerk vom Tiefbett abtrennbar – für leichtes Ankuppeln und das Befahren des Aufliegers von vorne.

Praktische Details runden das Konzept ab: eine einteilige Auffahrrampe mit Federhebwerk, klappbare Verbreiterungen sowie 17.5"-Pendelachsen mit 60° Lenkeinschlag und 600 mm Hub für beste Manövrierfähigkeit auch in schwierigem Gelände. Das Ladebett misst 6.700 mm und lässt sich auf 9.700 mm

teleskopieren. Auf Wunsch von Berger wurden Außenträger und Rampen mit Gummibelag ausgeführt, da im Alltag vor allem gummibereifte Maschinen transportiert werden. Demnächst ergänzt auch noch ein zwangsgelenkter MAX110 Semitiefleger von MAX Trailer die Flotte. Die Berger Gruppe blickt auf 120 Jahre Geschichte zurück und zählt heute mit den Sparten Bau, Beton und Rohstoffe zu den führenden Unternehmen im europäischen Bausektor.

## Neues Führungsduo in der Geschäftsleitung bei Humbaur

„Erfolgreich sein“ – Mit diesem Vorsatz treten Olaf Sackers und Tobias Merk in die Geschäftsführung bei Humbaur ein. Die Humbaur GmbH, einer der führenden Anhängerhersteller weltweit, freut sich, mit Olaf Sackers und Tobias Merk ihre Führungsspitze neu aufzustellen. Künftig verantwortet Olaf Sackers die Bereiche Vertrieb, Marketing, Aftersales, Technik, Entwicklung, Produktmanagement, Qualität und Produktion. Tobias Merk übernimmt die Bereiche Personal, IT, kaufmännische Funktionen sowie den Einkauf und die Logistik.

„Wir freuen uns sehr, die Herren Sackers und Merk an Bord zu haben“, so Ulrich Humbaur, Inhaber der Humbaur GmbH. „Sie bringen genau die richtige Mischung an Fähigkeiten mit, die wir brauchen, um die Weiterentwicklung unseres Unternehmens sicherstellen zu können. Die Kenntnisse von Olaf Sackers in den Fertigungstechnologien in der automatisierten Metallverarbeitung, seine Produktentwicklungskompetenz für Serienprodukte sowie die Beherrschung von Komplexität und Varianz sind für Humbaur sehr wertvoll. Tobias Merk dagegen ist mit seiner einschlägigen Erfahrung genau der Richtige, um unser Unternehmen und Geschäftsmodell aus einer kaufmännischen Perspektive nachhaltig zu betreiben. Beide bringen außerdem eine umfassende Führungserfahrung mit, von der wir nur profitieren können.“

Zu Olaf Sackers: Sackers war viele Jahre in der Automobilzuliefererindustrie und der Reismobilbranche tätig. Der 54-jährige studierte Maschinenbauingenieur hat seine Erfahrung in unterschiedlichen Managementfunktionen in mittelständischen Unternehmen im In- und Ausland gesammelt. Er möchte seiner Tätigkeit stets nach seinen Leitwerten Verbindlich-



Von links: Tobias Merk, Ulrich Humbaur und Olaf Sackers

keit, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit nachgehen. „Werteorientiertes Handeln und das Übernehmen einer gesellschaftlichen Verantwortung sind mir unheimlich wichtig“, sagt Sackers. „Nach dieser Wertekultur möchte ich die Humbaur GmbH langfristig stabil und nachhaltig aufstellen, Digitalisierung und Automatisierung weiter forcieren und unsere Produkte und Dienstleistungen im In- und Ausland so positionieren, dass wir wettbewerbsfähig aufgestellt sind.“

Zu Tobias Merk: Der gebürtige Augsburgener studierte in seiner Heimatstadt Wirtschaft, bevor er einige Jahre für eine große Unternehmensberatung und in der Finanzbranche im Ausland tätig war. Die letzten 13 Jahre durchlief Merk verschiedene Positionen eines internationalen, mittelständischen Unternehmens mit Sitz in der Region, zuletzt als kaufmännischer Geschäftsführer. So freut er sich auch bei Humbaur auf ein Industrieunternehmen mit

tiefer Wertschöpfung, einem nationalen und internationalen Händlernetzwerk und einer beeindruckenden Historie. „Für mich geht es hier nun darum, das Potenzial weiter auszuschöpfen und die Humbaur GmbH auf ihrem Weg zum großen Industrieunternehmen zu begleiten. Das ist ein Prozess, auf dem ich alle gleichermaßen mitnehmen möchte: unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter“, so Merk. „Mir ist wichtig, dass alle Parteien wissen, dass sie sich auf mich verlassen können und ich mein Bestes für sie gebe.“

Dr. Volker Nilles ist zum 15. Oktober 2025 nach drei Jahren aus der Geschäftsführung bei Humbaur ausgeschieden. Die Humbaur GmbH bedankt sich bei Herrn Nilles für sein Engagement und den geleisteten Einsatz. Der Inhaber und das ganze Team der Humbaur GmbH wünschen Herrn Nilles für seinen weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute.

## Adams mit CombiMAX-Power



P. Adams Schwertransporte hat einen neuen 3+7 CombiMAX PA-X von Faymonville übernommen.

Nach dem 3-Achs-MegaMAX im August diente der erneute Besuch des Teams von P. Adams Schwertransporte diesmal der Übernahme des neuen 3+7 CombiMAX PA-X. Ein echtes Kraftpaket, das künftig bei anspruchsvollen Schwerlastaufgaben entscheidende Vorteile bieten wird. Der Schwanenhals ist mit einem universellen Kupplungskopf ausgestattet, der sowohl die Aufnahme des Frontfahrwerks als

auch der Ladefläche ermöglicht. Die 7-Achs-Ladefläche ist doppelt teleskopierbar – auf beeindruckende 35,9 Meter (inkl. 3-Achs Fahrwerk). Das Ladungssicherungsgestell bietet eine maximale Belastbarkeit von 74 Tonnen und lässt sich in der Höhe flexibel von 700 bis 1.100 mm verstellen. Die Kombination mit einer Grundbreite von 2.850 mm nutzt 17,5“-Pendelachsen in der PA-X-Ausführung. Diese sorgen nicht nur für

die bekannten Vorteile in Bezug auf Hub und Lenkeinschlag, sondern ermöglichen zudem eine besonders niedrige Ladeflächenhöhe von nur 790 mm. Um das Neufahrzeug optimal auf die kommenden Einsätze vorzubereiten, erhielten die Adams-Experten eine detaillierte Einweisung in alle technischen Besonderheiten des Fahrzeugs.